Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 9

Rubrik: Stanislaus an Ladislaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin der Düfteler Schreier
Und freue mich fieberhaft,
Daß man am Gotthard so emsig
Für's Fertigwerden schafft.

Nur noch zwei kurze Tage
Und fertig ist das Loch;
Jetzt weiß man wenigstens endlich,
Es wird nun heiter doch.

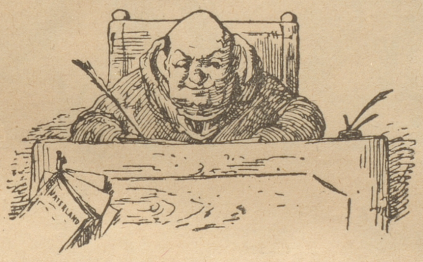
Die hat bis jetzt gefehlet,
Die wahre Heiterkeit;
Man tappte zu lang im Dunkeln
Und das hat viel — „verheit"!

Man macht alle Anstrengungen für den Weltpostverein eine internationale Frankomarke einzuführen, ein Bestreben, das absolut unterstützt werden muß, dann können die Marken aller Länder nicht mehr so ring und ungestraft — versetzt werden.

Dem Rektor Widmann.

Warum auf „Mose und Zipora" dichten
Zum Zorn der schwarzen Stock-Apologeten?
Mein lieber Freund, man würd' dich milder richten,
Hielt'st du an Moses dich und die — Propheten.

Stanislaus an Ladislaus.



Die pihderän Iner-Rötheler möchde ich for Phreite circumpauperare, das heißt umahrmen! Thaß sie die reffvermirten Wöhlse, bessontherß son Heiden und Wolvshallten und Heri-Sau somm relligiöslichten Cäcilia-ferein ausgestohsen hapen.

Ich muos bensäblichten dafor einen Hymnuß ablassen:

Cantate solum, sine hœdis,
Singt ainzigt fern son Bögken!
Virginibus cum Innerrhœdlis
Mit ihren rothen Rögken.

Excludite hereticos,
Ein Patzen wärth ist kaner;
Ejicite schismaticos,
Verz-wangte Zwinglianer!

Conserva nos catholicos
O Herr, hiär an ter Sitter;
Contunde omnes katharos
In Hund-Erd-Thausend Schblitter!

Exaudi nos, Cæcilia!
Tu Himmelsmusiktose!
Et dona, cœli filia,
Tem Ruosch ti Thugent-Rohse!

Aus der Schule.

Lehrer. Wenn eine magere Kuh eine fette frißt, was bedeutet das?
Schüler. Daß ein schlechtes Jahr ein gutes aufzehrt!
Lehrer. Aber wenn eine magere die andere magere frißt, was bedeutet das?
Schüler. (Sich besinnend): Das bedeutet, daß die Nordostbahn die Nationalbahn kauft.

Vom Maskenball.

Domino. Gäll Du g'hörst zu eusem Stüürkollegium? Seh, wend' öppis bischt, thuest jetz da e chli dr Unornig stüüre!
Harlekin. Fryli, fryli; das thued ja au de Staat; m'r häd wenigstes s'Gfühl, m'r mües nüd wege dr Ornig stüre.

* * *

Erste Maske. Aber warum hast Du denn Deine Frau nicht mitgenommen?
Zweite Maske. Oh, das thut mir sehr leid, aber sie hatte unmöglich Zeit; sie muß noch die Empfangsrede studiren, welche sie mir halten will, wenn ich heimkomme.

Chueri. Aber au Rägel? — aber au! Schenir' di!
Rägel. Ja, Du chunntscht mer grad recht — Du bist ja usem Maskeball gsy und hebist einer d'Schofferette natreit!
Chueri. Nei verflixt — nüd gnueg, daß is de Nebelspalter abkunterfeit und alli Sottise is Muul ineleit, jetzt thüend's na gar bögge mit is, wie's schynt. So gaht's eim, wenn me si der Oeffentlichkeit widmet. Ist denn d' Polizey mit ihrne Defective nüd dert gsy?
Rägel. Was wett ich wüsse!
Chueri. Wol, de hebist ja zum ene Dokter gseidt, s'Impfe schützi schynts au nüd gege d'Wassersucht? Es hebid emel im letzte Kantonsrath zwee gimpft Dökter enand aborret und da seys bi jedem zwo Stund anenand gloffe, grad wie wenn d'Wasserleitigs Röhre springid!
Rägel. Mach iezt, daß d'furt chunst, wennd nüd so e rothi Nase hättist, würd i au meine, de hebist d'Wassersucht.

Weitern Text siehe in der Annoncen-Beilage.

Briefkasten der Redaktion.

Lerche. Sie müssen einen andern Weg zu finden suchen, mit dem besten Willen ist auf dem Platze nichts erhältlich, wenigstens augenblicklich nicht. — Spatz. Wie können Sie als Mitglied der Friedensliga solche guten Räthe für die Revanche ertheilen; wollen Sie vielleicht Präsident werden? — Jobs. Wir mögen uns mit diesem Herrn nicht mehr beschäftigen, als es schon geschehen ist. — J. S. i. A. Gegenüber einem solchen Lapsus sollte man sich fein ruhig verhalten und froh sein, wenn das Gelächter bald aufhört. — F. Z. i. S. Die „Z. P." berichtet unterm 22. Februar: „Die Erbauung einer stehenden Eisenbahnbrücke zwischen Mainz und Kassel ist genehmigt." Dazu fehlt wohl nur das T-Eisen. — E. W. i. O. Nach Wunsch besorgt. Der „reiche Vater" ist längst Ur-Urgroßvater. — K. M. i. L. In der Schule in H. gab es jüngst folgende lustige Antwort: Lehrer. „Was entstand am sechsten Schöpfungstage? Nun, antwortet Keiner? — Nennt nur das mächtigste und intelligenteste Geschöpf der Erde!" — Schüler. „Bismarck". — J. R. B. i. Z. Wir boten gerne die Hand, die Reputation wieder zu flicken. — K. Z. Besser für den 12. April geeignet. — N. N. Für unser Blatt nicht verwendbar. — G. Z. i. K. Besten Dank für den „wahren Jakob"; hoffentlich findet er allwöchentlich seinen Weg. Hier kann er unbehelligt „im grünen Wald spazieren". — F. J. i. Cal. Neuestes eingetroffen. Wir anempfehlen Ihnen die in New-York erscheinende „Amerikanische Schweizer-Zeitung". — X. X. Hübsche Füße? Ja, Plattfüße! — Geist? Sonderbarer Schwärmer! — Peter. Noch nicht aufgehaut? — S. K. i. F. „Nebelspalter-Kalender" können Sie durch unsere Expedition beziehen. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Hiezu eine Annoncen-Beilage.